

Expertise Aerobisierung von Siedlungsabfalldeponien



Expertise
Möglichkeiten und Grenzen
Datenanalyse
Emissionsverhalten
Auswirkungen auf die Umwelt

In der Schweiz gibt es knapp 7'000 bis 8'000 alte Siedlungsabfalldeponien. Zwar wurde die Ablagerung von unbehandelten Siedlungsabfällen und organischen Abfällen in der Schweiz ab dem Jahr 2000 verboten, aus den Altdeponierungen müssen jedoch noch über bedeutende Zeiträume umweltgefährdende Emissionen erwartet werden.

Seit einigen Jahren wurden im In- und Ausland vermehrt mit in situ Aerobisierungs- und Bewässerungsmassnahmen das Abbauverhalten im Deponiekörper von Siedlungsabfalldeponien unter kontrollierten Bedingungen intensiviert, um dadurch eine beschleunigte Überführung in einen emissionsarmen, umweltvertraglichen Zustand zu erreichen. Sieber Cassina + Partner AG hat in diesem Projekt in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft IFAS Hamburg sowie HiCCEE - dem Hamburg Institute for Innovation, Climate Protection and Circular Economy - eine umfassende Expertise zu diesem Thema zusammengestellt. Es werden Möglichkeiten und Grenzen von Aerobisierungsmassnahmen, Emissionsverhalten von Siedlungsabfalldeponien, die Auswirkungen auf die Umwelt aufgezeigt sowie auch Kostenaspekte beleuchtet. Diese Überlegungen wurden für 4 Sanierungsvarianten an einem fiktiven Beispiel miteinander verglichen.

Olten

Winterthur

Wollerau

Zürich

Bern Fliederweg 10
CH-3007 Bern
+41 31 382 35 35
scpbern@scpag.ch
www.scpag.ch

Auftraggeber

Bundesamt für Umwelt BAFU

Projektteam

Sieber Cassina + Partner AG,
Langstrasse 149, 8004 Zürich

IFAS Hamburg, Kai Uwe Heyer

HiCCEE Hamburg Institute for Innovation,
Climate Protection and Circular
Economy – Marco Ritzkowski

Carbotech AG Zürich

Zeitraum

2021 - 2022

Leistungsumfang

Aerobisierung zur Sanierung von Deponien
Möglichkeiten und Grenzen

Sanierungsvarianten für vier Szenarien
von Siedlungsabfalldeponien

Langfristige Wirkung der Massnahmen
Kostenschätzungen zu den Sanierungsvarianten
und Szenarien

Auswirkungen auf die Umwelt